



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Deuchelried



Jahrgang 2024

Freitag, den 29. November 2024

Nummer 48

Räum- und Streupflicht der Anlieger

- Gehwege und wenn solche nicht vorhanden sind, sind entsprechende Flächen am Rand der Fahrbahn innerhalb der Ortslage, in einer Breite von 1 m vom Schnee zu räumen und bei Glätte auch regelmäßig zu bestreuen.
- Gehwege und ggf. auch die Straßenränder müssen **werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8:00 Uhr geräumt und gestreut sein**. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.
- Schäden, welche durch die Schneeräumdienste entstehen, bitten wir unverzüglich bei der Ortsverwaltung Deuchelried zu melden.
- Sie helfen uns und Ihren Mitbürgern, wenn Sie Ihre Pflichten im Winterdienst sorgfältig und zuverlässig erfüllen.

Wohin mit dem Schnee?

- Schnee vom eigenen Grundstück (z. B. Garagenzufahrt, Wege usw.) ist auf jeden Fall nur auf dem eigenen Grundstück zu lagern und keinesfalls am Straßenrand oder auf der Fahrbahn zu verteilen.
- Schnee darf nur so abgelagert werden, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Dies gilt sowohl für die Fahrbahnen wie auch für die Gehwege. Bei großen Schneemengen muss gegebenenfalls Schnee z. B. in Vorgärten oder an anderen geeigneten Stellen abgelagert werden.

Parkende Autos stören den Winterdienst

- Erhebliche Probleme verursachen Autos, die so abgestellt sind, dass eine Durchfahrt mit dem Räumfahrzeug erheblich erschwert bzw. unmöglich ist. Unsere Fahrer der Räumfahrzeuge sind angewiesen, eine zugeparkte Straße nicht zu räumen, um Schäden zu vermeiden.
- **Stellen Sie deshalb Ihr Auto nach Möglichkeit auf Ihrem Stellplatz oder in Ihrer Garage ab. Wenn Sie keinen Stellplatz haben, so können Sie Ihr Auto auch auf öffentlichen Stellplätzen in der Gemeinde abstellen.**

Schneestecken anbringen

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, entlang der zu räumenden Wegstrecken Schneestecken anzubringen. Die Schneestecken sollten parallel links und rechts der Straße mit ca. 50 cm Abstand zum Straßenrand gesteckt werden.

- Des Weiteren werden Grundstückseigentümer darum gebeten, Kanten bzw. Erhöhungen entlang dieser zu räumenden Wegstrecken zu markieren. Dies gilt für die Eigentümer im Außenbereich sowie im Innenbereich.
- In diesem Zusammenhang bitten wir Sie nochmals darum, Bäume, Hecken und Sträucher entlang den Straßen auszuschneiden bzw. auszuasten.
- Denken Sie bitte daran, dass Äste durch den Schneedruck oft in den Straßenbereich gedrückt werden. Unternehmen und auch der Gemeinde kann nicht zugemutet werden, Räumfahrzeuge auf Strecken einzusetzen, die diese Gefahren aufweisen.
- Für alle Schäden an den Räumfahrzeugen, die durch Bäume entstehen, die nicht auf die notwendige Höhe von 4,00 m und die ausreichende Weite ausgeastet sind, haben die Eigentümer aufzukommen.



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Einheitliche Rufnummer (0180) 5911630

Sozialstation St. Vinzenz, Wangen

rund um die Uhr zu erreichen unter
Tel. (07522) 914230

Intermed Krankenpflege

Schliz & Partner, Wangen

rund um die Uhr Tel. (07522) 80000

APOTHEKENDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 29. November 2024:

Engel-Apotheke, Gegenbaurstr. 21,
88239 Wangen, Tel: (07522) 912392

Samstag, 30. November 2024:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
88353 Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Sonntag, 01. Dezember 2024:

Stadt-Apotheke, Espantorstr. 1,
88316 Isny, Tel: (07562) 8524

Montag, 02. Dezember 2024:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
88239 Wangen, Tel: (07522) 2460

Dienstag, 03. Dezember 2024:

Rosen-Apotheke, Ottmannshofer Str. 19,
88299 Leutkirch, Tel: (07561) 98490

Mittwoch, 04. Dezember 2024:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
88316 Isny, Tel: (07562) 97580

Donnerstag, 05. Dezember 2024:

Rochus-Apotheke, Herrenstr. 22,
88239 Wangen, Tel: (07522) 21379

Freitag, 06. Dezember 2024:

Elisabethen-Apotheke, Marktstr. 23,
88299 Leutkirch, Tel: (07561) 3622

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag, ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: **geschlossen**

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:30 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Unsere Ortsverwaltung können Sie auch gerne per E-Mail kontaktieren unter der E-Mail: ov-deuchelried@wangen.de

Die Sprechzeiten unseres Ortsvorstehers sind am Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie am Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Es sind auch Termine außerhalb der Sprechzeit mit telefonischer Vereinbarung möglich.

Terminübersicht 2024

November

Donnerstag, den 28. November

14.00 - 17.00 Uhr Dorfmarkt auf dem Dorfplatz

Dezember

Montag, den 02. Dezember

ab 6.00 Uhr Gelbe Tonne

09.15-10.15 Uhr „körperlich und geistig fit bleiben“

10.30-11.30 Uhr im Pfarrsaal Deuchelried

Dienstag, den 03. Dezember

ab 6.00 Uhr Biotonne

Donnerstag, den 05. Dezember

14.00 - 17.00 Uhr Dorfmarkt auf dem Dorfplatz

Dienstag, den 10. Dezember

ab 6.00 Uhr Restmülltonne

Donnerstag, den 12. Dezember

14.00 - 17.00 Uhr Dorfmarkt auf dem Dorfplatz

Montag, den 16. Dezember

ab 6.00 Uhr Gelbe Tonne

09.15-10.15 Uhr „körperlich und geistig fit bleiben“

10.30-11.30 Uhr im Pfarrsaal Deuchelried

Dienstag, den 17. Dezember

ab 6.00 Uhr Biotonne

Donnerstag, den 19. Dezember

14.00 - 17.00 Uhr Dorfmarkt auf dem Dorfplatz

Freitag, den 20. Dezember

ab 6.00 Uhr Papiertonne

Montag, den 23. Dezember

ab 6.00 Uhr Restmülltonne

Montag, den 30. Dezember

ab 6.00 Uhr Gelbe Tonne

Dienstag, den 31. Dezember

ab 6.00 Uhr Biotonne

Bitte beachten Sie, dass die Abfahrtstermine je nach Wohnbereich abweichen können.

Diese entnehmen Sie bitte Ihrem persönlichen Müllkalender.



Dorfmarkt-Info

Donnerstag, 28.11.2024 14.00 – 17.00 Uhr

Stiftung Liebenau Obst und Gemüse, Fleisch u. Wurst Metzgerei Joos, Brot von der Bäckerei Huber, Käserei Leupolz/ Zurwies, Argentaler Forellenzucht, N. Heim Wald- u. Blütenhonig, Pasta-Manufaktur „RamiPasti“, Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 05.12.2024 14.00 – 17.00 Uhr

Stiftung Liebenau Obst und Gemüse, Fleisch u. Wurst Metzgerei Joos, Brot von der Bäckerei Huber, Käserei Leupolz/ Zurwies, Argentaler Forellenzucht, N. Heim Wald- u. Blütenhonig, Pasta-Manufaktur „RamiPasti“, Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 12.12.2024 14.00 – 17.00 Uhr

Stiftung Liebenau Obst und Gemüse, Fleisch u. Wurst Metzgerei Joos, Brot von der Bäckerei Huber, Käserei Leupolz/ Zurwies, Argentaler Forellenzucht, N. Heim Wald- u. Blütenhonig, Fa. MIVITA (Fr. Martina Werner), Fa. RASO Naturprodukte, Pasta-Manufaktur „RamiPasti“, Kaffee und Kuchen.

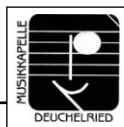
Donnerstag, 19.12.2024 14.00 – 17.00 Uhr

Stiftung Liebenau Obst und Gemüse, Fleisch u. Wurst Metzgerei Joos, Brot von der Bäckerei Huber, Käserei Leupolz/ Zurwies, Argentaler Forellenzucht, N. Heim Wald- u. Blütenhonig, Pasta-Manufaktur „RamiPasti“, Kaffee und Kuchen.

Es folgt eine kleine Winterpause ... Der nächste Dorfmarkt findet am 09. Januar 2025 wieder statt.

VEREINSNACHRICHTEN AUS DER ORTSCHAFT

MUSIKKAPELLE DEUCHELRIED



Kirchenkonzert der Musikkapelle Deuchelried in der Pfarrkirche St. Petrus

Am Sonntag, den 8. Dezember 2024 um **17 Uhr** veranstaltet die Musikkapelle Deuchelried ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Petrus unter der Leitung von Emma Geser. Ihr Leitgedanke für die Wahl der Musikstücke lautet: Leid, Dunkelheit, Bedrohung und Krieg auf der einen Seite und Erlösung, Licht, Freiheit und Frieden auf der anderen - Ein Himmelslicht zwischen Wolken. Die Sehnsucht nach friedlichen Weihnachten liegt dabei im Mittelpunkt.

So erklingen, neben weihnachtlichen Stücken, festlich-symphonische Werke wie **Cortege Solennel op. 91** von Alexander Glasunow. Es gibt auch solistische Werke wie **Agosto** von der italienischen Komponistin Angela Ciampani (Solist am Eupho-

nium: Julian Hänslar) und **Cape Horn** von Otto M. Schwarz, mit einem Solo für Horn (gespielt von Benedikt Sigg). Als Schlusspunkt des Konzerts erklingt die Titelmelodie aus dem Disneyfilm „**Eine Weihnachtsgeschichte**“. Insgesamt, so Dirigentin Emma Geser, ein stimmungsvolles, gehörgewichtiges Konzert als Einstimmung in die Weihnachtszeit.

Der Eintritt kostenlos. Die Musikkapelle Deuchelried freut sich auf ihren Besuch.

FÖRDERVEREIN FÜR MUSIKALISCHE JUGENDARBEIT DEUCHELRIED e.V.



Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung

Zu unserer außerordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, den 17. Dezember 2024 darf ich Sie im Namen des Fördervereins herzlich einladen. Die Versammlung findet im Proberaum der Musikkapelle Deuchelried statt (Eingang vom Dorfplatz).

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung;

1. Eröffnung und Sachstandsbericht durch den stellvertretenden Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Wahl des Vorstandsvorsitzenden durch Zuwahl der Vorstandschaft gemäß § 8, Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung vom 09. Dezember 2014
4. Anträge/Verschiedenes

Anträge können schriftlich oder mündlich bis spätestens Montag, 09. Dezember 2024 beim stellvertretenden Vorsitzenden Stephan Freitag, Bregenzer Straße 33/4, 88239 Wangen i. A. eingereicht werden.

Der stellvertretende Vorstand

AUS DEN ORTSCHAFTEN

St. Konrad in Haslach

Adventsmarkt

Herzliche Einladung zum Adventsmarkt St. Konrad Haslach am 08.12.2024 (2. Adventssonntag) von 11.00 - 17.00 Uhr in den Räumen der Tagesförderstätte. Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, und unsere Marktstände laden zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Siegfried Groll Standortleitung St. Konrad

Musikverein Schwarzenbach

Die legendäre KultTour noch einmal auf der Bühne

Es ist gedacht als Hommage an die Landesgartenschau. Am 14. Dezember um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Neuravensburg startet ein weiteres Mal die legendäre KultTour des Musikvereins Schwarzenbach. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Es war ein sensationelles Konzert auf der Landesgartenschau. Die KultTour der Schwarzenbacher begeisterte die Gäste von nah und fern und eine Wiederholung lag nahe. In seinem Jahreskonzert bringt der Musikverein Schwarzenbach noch einmal als eine Hommage an die LGS die weltbekannten Hits aus den letzten Jahrzehnten auf die Bühne. Die „coole Tour“ bietet musikalische Kultur mit Musikgeschichte, die ein halbes Jahrhundert umfasst. Das bunte Programm der



Schwarzenbacher Show führt rund um die Welt und quer durch alle Genres. Von Memory-Cocktails mit Hits der Band Queen und Genesis über italienische Klassiker und Musicalliedern, gesungen vom Schwarzenbacher Chor, bis hin zu Evergreens aus den unterschiedlichsten Kulturen. Mit James Last und der „Schwarzenbacher James-Last-Cover-Revival-Band“ ist für Stimmung gesorgt. Ebenso, wenn ein Medley von Udo Jürgens zum Mitsingen einlädt oder wenn die 80er Jahre unterm Sternenhimmel zum Wachbleiben verführen.

Karten sind für 12 Euro erhältlich bei

- **Allgäu Auto & Motorradservice in Roggenzell, Telefon 07528/6413**

- **Tabakstube Wangen, Spitalstr.1, 88230 Wangen**

- **allen Musikerinnen und Musikern und an der Abendkasse.**

Narrenzunft Karsee

Adventsmarkt in Karsee

Freitag, 29.11. 2024 ab 16.00 Uhr an der Turnhalle in Karsee mit Foodtruck, Glühwein, Punsch, Waffeln sowie einer Basstelecke:

17:00 Uhr Kinderchor Leupolz

18:00 Uhr Besuch vom Nikolaus

20:00 Uhr Musikverein Karsee

Ihr Adventsmarktteam der Narrenzunft Karsee

Kirchengemeinde Roggenzell

Frühschichten im Advent in der Pfarrkirche Roggenzell

So fängt der Tag gut an

Besinnliche Zeit

am Morgen

für sich selbst

um still zu werden

mit anderen

Samstag, 30.11.

Samstag, 07.12.

Samstag, 14.12.

Samstag, 21.12.

Jeweils um 6.30 Uhr in der Kirche in Roggenzell

Wir laden Sie im Anschluss zum gemeinsamen Frühstück ein.

Roggenzeller Adventszauber

Am Sonntag, den 08. Dezember 2024,

laden wir auf den Dorfplatz und in die alte Schule nach Roggenzell zum Roggenzeller Adventszauber ein.

10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Hl. Nikolaus

ab 11.30 Uhr: Weihnachtliche Klänge

Gutes aus Ofen und Grill

Feinster Glühwein und Punsch

Kuchen und Kaffee im Advents-Café

Waffeln

Märchen, Sagen und Legenden aus alten Zeiten

Weihnachtswerkstatt für Kinder

Futterhäuschenbau

Krippenausstellung der Hohenweiler Krippenbauer

Weihnachtskino für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener

Der Erlös der Veranstaltung wird für die Anschaffung der neuen Kirchenglocke verwendet.

Ihr Adventszauberteam der Kirchengemeinde Roggenzell

Maxi Schafroth

kommt mit seinem neuen Programm „Faszination Bayern 2025“ am Sonntag, den **16. Februar 2025, 18:00 Uhr in die Festhalle Neuravensburg**

Vorverkaufsstellen:

Marien Apotheke Neuravensburg, Buchhandlung Natterer in Wangen und im LindauPark

VVK 27,- €/ AK 30,- €

Stadtbücherei Wangen

Berthold Büchele stellt sein neues Buch in der Stadtbücherei vor

Berthold Büchele stellt am Donnerstag, dem 28. November um 19:30 Uhr in der Stadtbücherei Wangen sein neues Buch „Musik in Oberschwaben - Ein geschichtlicher Überblick“ vor. Dazu gibt es musikalische Beispiele aus der Musikgeschichte der Stadt Wangen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Seit Jahrzehnten widmet sich der Musiker, Lehrer, Heimatforscher, Sammler und Herausgeber Berthold Büchele aus Ratzenried der Musikgeschichte Oberschwabens. Über viele Jahre hat er in Archiven und Bibliotheken gegraben, Sekundärliteratur durchgearbeitet, Einzelstimmen in Partitur gebracht und Musikalien gesichtet. Das Ergebnis dieser akribischen Arbeit hat er nun in einem über 600 Seiten dicken, mit zahlreichen Illustrationen und Notenbeispielen ausgestatteten Buch gesammelt, das von der Gesellschaft Oberschwaben publiziert und vom Tübinger Musikwissenschaftler Johannes Morent wissenschaftlich betreut wurde.

Dokumentiert wird die Geschichte des musikalischen Lebens im historischen Oberschwaben, das heißt in der ganzen Geschichtslandschaft zwischen Donau, Lech und Bodensee. Das Buch ist somit die erste umfassende und die politischen Grenzen überschreitende Gesamtschau der Musikgeschichte dieser Region.

Der Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz misst 18 Meter

Eine selten große Tanne hat der städtische Bauhof am Donnerstag als Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz aufgestellt. 18 Meter ragt der Baum in die Höhe, einen Meter tief haben ihn die Mitarbeiter vom Bauhof in den Boden versenkt und mit Holzkeilen befestigt.

Der Weg durch die Schmiedstraße war in diesem Jahr wegen des Krans eine besondere Herausforderung, wie Robert Bollerhey, beim städtischen Bauhof verantwortlich unter anderem für Grünanlagen und Stadtgärtnerei, sagte. Den Baum holte er mit seinem Team in Deuchelried im Garten der Familie Neumann. Gekauft und gepflanzt wurde er dort vor rund 40 Jahren als Christbaum. Seither wuchs und gedieh er, so dass er im Sommer für angenehmen Schatten sorgte. Nun darf er an prominenter Stelle auch am Ende seines Lebens noch einmal als Weihnachtsbaum dienen. Das Ehepaar Neumann verfolgte das Aufstellen ihres Baums und zeigte sich sehr angetan von der Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Alles sei bestens organisiert - bis hin zum Aufräumen. Im Übrigen werde nichts weggeworfen, denn abgeschnittenes Reisig werde an die Kindergärten zum Dekorieren in der Weihnachtszeit geliefert.

Robert Bollerhey ist Baumbesitzern wie den Neumanns sehr dankbar. Denn es werde immer schwieriger, Christbäume zu finden. Nicht nur die ganz großen Bäume für den Marktplatz, auch schon Bäume ab fünf Meter seien für den Bauhof interessant. Wer also so einen Baum im Garten habe und ihn gerne loshätte, sei sehr willkommen, wenn er sich im Bauhof meldet. Dass es jedes Jahr gelingt, stattliche Bäume auf den Marktplatz zu bringen, liegt auch an der freundlichen Leihgabe eines Land-



wirts in Niederwangen, der seinen Langholzwagen zur Verfügung stellt. „Wir brauchen ihn nur dieses eine Mal im Jahr und sind froh, dass wir dafür nicht eigens einen anschaffen müssen“, sagte Bollerhey.

Institut für Soziale Berufe (IfSB)

Neuer IfSB-Standort:

Berufsfachschule für Pflege in Wangen eingeweiht

Interesse am Pflegeberuf ist Zeichen der Hoffnung

Bezogen ist die Fachschule für Pflege seit September 2023. Lehrende und Lernende haben das geschichtsträchtige Gebäude auf dem Erba-Gelände in Wangen, das seit 2019 umfangreich saniert wurde, längst an- und eingenommen. Jetzt wurde das Gebäude des Instituts für Soziale Berufe (IfSB) unter Anwesenheit der Verantwortlichen und der Auszubildenden eingeweiht und gesegnet.

Bunter und lebendiger Ort

Die Fachschule für Pflege kann mit Superlativen aufwarten. Aktuell besuchen 94 Auszubildende aus 32 Nationen die Ausbildungseinrichtung, schilderte die Schulleiterin Josefine Wölfle, die die Gäste bei der Einweihungsfeier begrüßte.

Andrea Thiele von der St. Elisabeth-Stiftung, eine der vier Gesellschafter des IfSB (s. Info-Box), brachte den Auszubildenden Brausepulver als Symbol für viele prickelnde und aufregende Momente bei den zukünftigen Aufgaben mit. „Sie sind in Zeiten von Fachkräftemangel und Bürokratie ein Zeichen der Hoffnung und das personelle Fundament für die Zukunft“, zeigte sie sich angetan vom Interesse und der Freude der jungen Menschen an der professionellen Pflege von Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Ihren Dank für das gute Gelingen des neuen Standorts sprach sie den Verantwortlichen der Stadt Wangen, den ausführenden Betrieben sowie den Verantwortlichen des IfSB, allen voran den Geschäftsführern Tom Dickmann und Philip Kling aus. Der Tag der Einweihung könne gut und gerne als Neuanfang gefeiert werden, als Zeichen für die Weiterentwicklung und des Engagements, mit dem das IfSB seinen Beitrag für eine solidarische Gesellschaft leiste, so Andrea Thiele.

Wie es zu dem neuen Standort kam

Philip Kling, kaufmännischer Geschäftsführer des IfSB, skizzierte rückblickend die Situation, die zum neuen Standort führte. Nach der Kündigung der früheren Räume waren knapp zwei Jahre Zeit, um neue Räume zu finden. „Wir erfuhren hervorragende Unterstützung durch die Stadt Wangen“, schilderte Kling. Damit gemeint war der Hinweis seitens der Stadt, dass das Erba-Gelände auch bestens geeignet wäre für das IfSB. Das Gebäude aus dem Jahr 1908 auf dem geschichtsträchtigen Gelände wurde dann ab 2019 aufwändig saniert, der Industriecharakter bewusst beibehalten. Dass alle Herausforderungen gemeistert wurden, ist nicht zuletzt dem großen Engagement von Bauherr Dr. Tobias Polifke zu verdanken. „Wir haben jetzt moderne, stylische Schulräume. Einen Ort des Lernens und des Wachsens“, freute sich Schulleiterin Wölfle.

Segnung der neuen Räume

Der Vertreter der Stadt Wangen Reinhold Meindl betonte ebenfalls die gute Kooperation zwischen dem IfSB und der Stadt Wangen und freute sich über das sehr gelungene Projekt. Im Anschluss an die Grußworte segneten Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß und Pfarrer Dr. Claus Blessing die neuen Räume. Beide sehen sich als Vertretende aller Religionen. „Da wir unser Leben einer größeren Kraft verdanken, ist die Schule auch ein Ort des Betens. Die spirituelle Dimension des Menschen kann hier gelebt werden“, sagte Jooß. Später konnten sich die Gäste bei einem Rundgang die gelungenen Räume anschauen und sich informieren. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Chris Kodalik, ehemalige Schülerin, und den Lehrern David Heidel und Dr. Thomas Hermann.

Info-Box:

Das Institut für Soziale Berufe (IfSB) bietet am Standort Wangen im Allgäu die Ausbildungen zur Pflegefachfrau und -mann an, die Ausbildung zur Altenpflegehelferin und Altenpflegehelfer sowie die Berufspädagogische Tagesfortbildung für Pflegekräfte. Das IfSB wird von vier Gesellschaftern getragen: der Stiftung Liebenau, der Stiftung Kloster Hegne, der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen und der St. Elisabeth-Stiftung Reute.

Näheres finden Sie unter: www.ifsb.de

ERBA-Museumsverein

Das ERBA-„Telefonbuch“ ist fortgeschrieben

Eine vielstündige Arbeit kommt damit zum Abschluss

Mitten im Gartenschau Sommer erhielt das ERBA-Museum eine Art „Telefonbuch“ mit den Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von Beginn an bis zum Jahr 1949 in der Baumwollspinnerei und Weberei tätig waren. Die früher als Augenärztin in Wangen praktizierende Dr. Jutta Wiek hatte Band 1 erarbeitet, indem sie sämtliche Namen aus den Personalbüchern in Exceltabellen übertrug.

Kaum war Band eins im Museum veröffentlicht, setzte sie ihre Arbeit - wie schon zuvor unterstützt von Stadtarchivar Dr. Rainer Jensch - fort und fügte zwei weitere Teile hinzu. So sind nun also auch die ERBAner verzeichnet, die von 1950 bis 1974 und von 1975 bis 1992 in der Fabrik gearbeitet haben. Während sich auch der zweite Teil aus den Personalakten speist, kommt der dritte Teil aus einer kürzlich aufgetauchten Liste. Und dennoch sind nicht alle Namen aller ERBA-Beschäftigten komplett vorhanden. „Denn“, so sagte Jutta Wiek, „wer nach 1974 in den Betrieb eintrat und ihn vor 1992 verließ, ist nicht in den Unterlagen verzeichnet.“ Sie selber bedauert dauert es am allermeisten. Denn so könnte es passieren, dass Menschen beim Besuch im Museum in dem Buch blättern und vergeblich nach ihren Namen oder denen der Eltern oder Verwandten suchen.

Wer noch Namen kennt, die nicht verzeichnet sind, kann sich bei Jutta Wiek per E-Mail (juttaWiek@web.de) mit den entsprechenden Namen und Daten melden. Auch jene, die einen Eintrag über sich oder über einen Verwandten geschwärzt haben möchten, können sich bei ihr melden. Eins ist der Autorin ebenfalls wichtig: Bei allen 13.219 Namen stehen die Berufsbezeichnungen bei Eintritt, nicht jene bei Austritt. So kann es sein, dass jemand als Meister die ERBA verließ, aber als Gehilfe in einem der Bände auftaucht, weil er als solcher bei der Firma anfang. Schaut man in die Telefonzelle, die nach dem Umbau im Museum jetzt in der Elektrowerkstatt steht, stellt man fest, dass der erste Teil schon durch viele Hände ging. Das freut die Autorin, aber auch Grafikerin Bernadette Maurus von Zone. Gestaltung und die Gestalterin des ERBA-Museums, Irina Leist. Nun, so hoffen alle drei, kommt auch der neue Band mit Teil 2 (3.558 Personen 1950 - 1974) und Teil 3 (122 Personen 1975 - 1992) bis zum Wochenende aus der Druckerei. Denn am Samstag, 30. November, und am Samstag, 14. Dezember, jeweils von 14 bis 17 Uhr wird das ERBA-Museum geöffnet sein. Die Fortschreibung des Bandes wurde möglich durch die Unterstützung der Firma Zoller und Fröhlich, die auch bereits die Reparaturkosten der Dotex-Webmaschine übernommen hatte. Wie die Maschine funktioniert, wird am 14. Dezember wieder zu sehen sein.

Der ERBA-Museumsverein hat sich gewinnen lassen, sich am „ERBA Kunstlabor Wangen“ zu beteiligen und an zwei Samstagen in der Vorweihnachtszeit die Türe zum Museum zu öffnen. Unter dem Begriff „ERBA Kunstlabor Wangen“ haben sich Kreative aus der ERBA zusammengefunden, um zunächst in der Weihnachtszeit in den Ausstellungsräumen von Steinmetzin Steffi Schneider und dem Waschhaus von Sybille Schnei-



der-Campillo sowie im Comptoirgebäude Ausstellungen zu verschiedenen Themen sowie Mode, Schmuck, Holzgegenstände, aber auch Leckereien unterschiedlichster Art zu präsentieren. Auch Lesungen und Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Das Kunstlabor gibt es ab 29. November und ist laut Veranstalter jedes Wochenende, teils bis nach Weihnachten, ab 12 Uhr geöffnet. Die Themen variieren. Geworben wurde bisher in Flyern und in sozialen Netzwerken.

Gemeinsames Konzert der Jugendchöre aus Prato und der JMS in der Evangelischen Stadtkirche

Die Jugendchöre der „Scuola di Musica G. Verdi“ und der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu pflegen seit Jahren eine intensive musikalische Freundschaft. Bereits dreimal waren die Chöre der JMS zu Gast in Wangens Partnerstadt Prato und auch die italienischen Sängerinnen und Sänger gastierten mehrmals in Wangen. Unterstützt werden die Begegnungen dabei stets vom Partnerschaftsverein. Am Sonntag, den 1. Dezember gestalten nun beide Chöre in der Evangelischen Stadtkirche ein gemeinsames Adventskonzert. Die beiden Chorleiter Rossella Targetti und Christian Feichtmair haben ein abwechslungsreiches Programm mit Advents- und Weihnachtsliedern zusammengestellt. Am Klavier begleiten Sara Pavani und Miriam Heuberger. Der Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

AUS DEM UMLAND

Musikverein Vogt e.V.

Adventskonzert 2024

Zu unserem Adventskonzert möchten wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen. Das Konzert findet am **Samstag, 07. Dezember 2024 um 20:00 Uhr in der Sirgensteinhalle in Vogt** statt. Saalöffnung ist um 19:00 Uhr. Der Eintritt für das Konzert ist frei, über eine Spende freuen wir uns sehr!

Die Jugendkapelle Schlier-Vogt-Karsee wird das Konzert eröffnen. Anschließend spielt die Musikkapelle Vogt.

Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches und spannendes Konzert.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musiker und Musikerinnen der Musikkapelle Vogt und der Jugendkapelle Schlier-Vogt-Karsee.

Amtzeller Weihnachtsmarkt

im Schulhof des Ländlichen Schulzentrums

Am Samstag, 30. November 2024 von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr findet der Amtzeller Weihnachtsmarkt im Schulhof des Ländlichen Schulzentrums Amtzell statt

Es werden Advents- und Türkränze, Weihnachtliche Basteleien aller Art, Holzwaren, Spielzeug, usw.

sowie Selbstgebackenes und Eingemachtes angeboten.

Vom Förderverein der Kindergärten werden Vorstellungen des Theaters „**Das Hirtenkind und sein Licht**“ um 15.00 und 16.00 Uhr in der „Mensa“ des LSZ angeboten.

Karten und Infos hierfür sind ab 11.00 Uhr am Waffelstand des Fördervereins der Kindergärten erhältlich.

Ab 14.00 Uhr hat die „Zumba“ Gruppe Amtzell Ihren Auftritt zugesagt.

Um 17.00 Uhr Auftritt des **Chors „Projekt e“** in der „Mensa“ des LSZ

(Musikalische Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit mit dem Titel „Jetzt kommt die ruhige Zeit“)

Für die musikalische Umrahmung des Weihnachtsmarktes sorgen die Musikkapellen Amtzell und Pfärrich. Auch für Ihr Leibliches Wohl ist bestens gesorgt! Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkenden, der NV Schlossgoischer Amtzell und die Gemeinde Amtzell

KIRCHENMITTEILUNGEN

KIRCHENGEMEINDE St. Petrus Deuchelried



Pfarrbüro:

Tel. 07522/21148, Telefax 07522/909961

E-Mail: Stpetrus.deuchelried@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Sonntag, 01. Dezember, 1. Adventssonntag

09.00 Uhr Heilige Messe

19.00 Uhr St. Martin – Bußgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit

Mittwoch, 04. Dezember

18.00 Uhr Roratemesse

Donnerstag, 05. Dezember

07.45 Uhr Schülergottesdienst

Sonntag, 08. Dezember, 2. Adventssonntag

10.30 Uhr Heilige Messe

11.45 Uhr Tauffeier

17.00 Uhr Kirchenkonzert der Musikkapelle Deuchelried

Krankenkommunion

Termine zur Krankenkommunion können Sie mit Maria Bodenmiller vereinbaren.

Tel: 07522/20224

Rosenkranzgebet

So., Mo., Mi., Do. und Fr. um **17.00 Uhr** (ab 02.11. um 16.30) in der Pfarrkirche.

Besondere Totengedenken:

So. 01.12. Karl Haag
Theobald Schneider
Fritz Baiz

So. 08.12. Pfarrer Leopold Vidal
Franz Laub
Baptist Hänslar

Segnung der Adventskränze

Am 1. Adventssonntag, 01. Dezember, werden im 9.00 Uhr Gottesdienst Ihre mitgebrachten Adventskränze gesegnet.

Seniorenkreis

Zu unserer Adventsfeier am Barbaratag, 04. Dezember, laden wir alle ganz herzlich ins Gasthaus Hirsch (Nägele) ein. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Stubenmusikgruppe Appelt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Körperlich und geistig fit bleiben

Unsere letzten Zusammenkünfte in diesem Jahr sind am Montag, 02. Dezember und Montag, 16. Dezember, zu den gewohnten Zeiten im Pfarrsaal.



SEELSORGEEINHEIT Wangen im Allgäu



Gottesdienst für Kinder mit Familien

Samstag, 1. Dezember, 11 Uhr, Kirche St. Ulrich
Mut tut gut - Gott ist dabei im Advent

Bußgottesdienst für die Seelsorgeeinheit

Sonntag, 1. Dezember, 19 Uhr
Kirche St. Martin, Wangen

Beichtgespräch im Klösterle

Mi - Sa, 9.30 - 11.30 Uhr
und auf Anfrage bei Bruder Pascal Tel. 0151 40257909

Krankenkommunion-Krankensalbung

In der Adventszeit können kranke und ältere Menschen unserer Seelsorgeeinheit durch einen Priester die Krankenkommunion empfangen, beichten und/oder die Krankensalbung erhalten. Bitte melden Sie sich bis spätestens 11. Dezember im Pfarrbüro St. Martin (Tel. 07522 9734-11).

Rorate caeli ...

Hier finden Sie eine Übersicht der adventlichen Rorate-Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit:

Dienstag, 03.12.

06.00 Uhr St. Martin, Wangen (Wort-Gottes-Feier)
18.00 Uhr St. Ulrich, Wangen

Mittwoch, 04.12.

18.00 Uhr St. Petrus, Deuchelried

Freitag, 06.12.

06.00 Uhr St. Martin, Wangen

Dienstag, 10.12.

06.00 Uhr St. Martin, Wangen (Wort-Gottes-Feier)
18.00 Uhr St. Ulrich, Wangen

Mittwoch, 11.12.

18.00 Uhr St. Andreas, Niederwangen

Freitag, 13.12.

06.00 Uhr St. Martin, Wangen
09.00 Uhr St. Laurentius, Leupolz (für Senioren)

Dienstag, 17.12.

06.00 Uhr St. Martin, Wangen (Wort-Gottes-Feier)
08.30 Uhr St. Andreas, Niederwangen

Mittwoch, 18.12.

18.00 Uhr St. Petrus, Deuchelried

Freitag, 20.12.

06.00 Uhr St. Martin, Wangen

Kirchenmusik in St. Martin, Wangen im Allgäu

Sa., 30. November, 17 Uhr

St. Martinskirche

Adventssingen

Samstags, 7./14./21. Dezember

in der St. Martinskirche

12-Uhr-mittags im Advent

Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr

St. Martinskirche

Adventliche Abendmusik

Chor der St. Martinskirche

Instrumentalensemble

und Lieder zum Mitsingen

Orgel und Leitung: Georg Enderwitz

Eintritt frei - Kollekte

9. Lebendiger Adventskalender Karsee

jeweils um 16.30 Uhr wird ein Adventsfenster „geöffnet“

1. Advent 1.12. Familie Keller, Pfarrstadel 8
 2. Advent 8.12. Familie Matthaei, Christkönigsb.
 3. Advent 15.12. Familie Motz, Am Kirchberg 4
 4. Advent 22.12. Familie Schmid, Seestraße 3
- Bitte Tasse und Lichtquelle mitbringen.



Einstimmung in den Advent

Samstag, 30.11.2024, 19 Uhr

Musikalische Einstimmung auf den Advent

wo: Kirche St. Laurentius Leupolz

wer: Kolpingchor Leupolz

Anschließend gibt es Glühwein, Punsch und Lebkuchen

Bitte eigene Tassen mitbringen!

Aus dem Gesamtkirchengemeinderat

Veränderungen bei der Kindergarten Trägerschaft und kommende Sparmaßnahmen

Die Kath. Gesamtkirchengemeinde ist bislang Trägerin von sechs Katholischen Kindergärten mit insgesamt 18 Gruppen: St. Antonius (Praßberg) und St. Michael (Wittwais) in der Kirchengemeinde St. Ulrich, St. Monika (Ebnet) und St. Verena (Berger Höhe) in der Kirchengemeinde St. Martin, Maria Regina in der Kirchengemeinde in Deuchelried und St. Franziskus in der Kirchengemeinde in Niederwangen. Aus finanziellen Gründen hat der Gesamtkirchengemeinderat in seiner Oktobersitzung einstimmig beschlossen, die Trägerschaft der Kindergärten St. Verena, St. Michael und St. Franziskus an die Stadt Wangen abzugeben. Mit 18 Gruppen befanden wir uns in einem sog. Über-Engagement.

Die Diözese sieht für unsere Gesamtkirchengemeinde seit langem ein Regel-Engagement von 9 Gruppen vor. Den höheren Abmangel, den wir deshalb bezahlen müssen, hat die Diözese bislang aus diözesanen Mitteln z. T. ausgeglichen, was nicht mehr der Fall ist. Außerdem gehen die Kirchensteuereinnahmen aufgrund von Kirchenausritten und demographischer Faktoren seit einigen Jahren stark zurück, während die Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) steigen. Die Diözese rechnet für die nächsten 8 Jahre mit einem Einnahme-Rückgang von mindestens 5 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr. In diesem Jahr wendet die Gesamtkirchengemeinde insg. ca. 320.000 € an nicht refinanzierten Eigenmitteln für die Kindergärten auf, obwohl die Diözese dafür nur 150.000 € vorsieht und wir auch nur diese Mittel dafür haben. Mit der Abgabe der Trägerschaft von drei Kindergärten kommen wir in den gegenwärtig finanzierbaren Normalbereich und können die verbleibenden katholischen Kindergärten längerfristig in unserer Trägerschaft halten. Über die Gründe der Entscheidung, welche Kindergärten wir abgeben bzw. behalten wollen, wurde bereits in der Presse berichtet. Hinzuzufügen wäre, dass die Kindergärten stark unterschiedliche Betriebskosten verursachen, was der Gesamtkirchengemeinderat bei seiner Entscheidung berücksichtigen musste. Die Abgabe von drei Kindergärten war eine schmerzliche Entscheidung, der in den nächsten Jahren weitere schmerzliche Entscheidungen in anderen Bereichen folgen werden. Keineswegs sparen wir nur an den Betriebskosten der Kindergärten. Hier war der Handlungsbedarf nur am dringendsten. Bis 2030 werden die Kirchengemeinden im Rahmen des Prozesses „Gebäude für eine Kirche der Zukunft“ insg. 30 % ihres beheizten Gebäudebestandes abgeben, d. h. verkaufen, müssen. Die Entscheidungen hierzu werden bereits bis Ende 2026 in den Kirchengemeinderäten fallen müssen. Anschließend muss, z. T. aus den erzielten Einnahmen, ein Konzept ent-



stehen, wie die verbleibenden Gebäude energetisch saniert werden. Die Sakralgebäude (Kirchen, Kapellen) sind von dieser Maßnahme bislang ausgenommen. Ich schätze aber, dass es dabei so nicht bleiben wird. Weiterhin werden auch in anderen Bereichen die Kosten im sog. Verwaltungshaushalt reduziert werden müssen. Die Diözese selbst spart übrigens auch: Nicht nur Einrichtungen wie z. B. die Akademie in Weingarten werden geschlossen, auch beim pastoralen Personal werden die Stellen bis 2030 um ca. 30 % reduziert werden. Das entspricht zwar in etwa dem prognostizierten Rückgang der Katholikenzahlen, bedeutet aber zumindest dann prozentual zusätzliche Einschnitte in den Pastoralteams der Seelsorgeeinheiten, wenn zugleich sog. Profil-Stellen und Stellen für „weitere Berufe i.K.“ erhalten oder ausgebaut werden sollen. Die Trägerschaft der drei betroffenen Kindergärten soll zum 1. September 2025 an die Stadt übergeben werden. Alle Mitarbeitenden werden zu gleichen Konditionen übernommen. Wir bieten dem neuen Träger weiterhin unsere Angebote in der Kindergartenpastoral an. Über die Immobilien wird noch verhandelt. Für die verbleibenden drei Kindergärten werden wir einen neuen Kindergartenvertrag mit der Kommune schließen, um die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt Wangen fortzusetzen.

Pfarrer Claus Blessing

Einladung zur Planungswerkstatt Sommerkirche - Es geht weiter.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen lädt herzlich zur Planungswerkstatt „Sommerkirche“ ein.

Inspiziert durch die ökumenische Zusammenarbeit während der Landesgartenschau und die besonderen, geisterfüllten Erfahrungen, möchten wir die Sommerkirche 2025 als neuen Ort der Begegnung und Verbundenheit in Wangen entwickeln. Gemeinsam wollen wir frische Formen von Kirche in der Natur gestalten - offen, familienfreundlich und voller Begegnungsmöglichkeiten.

Das Planungstreffen findet am Freitag, den 29. November, um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Wangen (Bahnhofplatz 6) statt.

Alle Interessierten aus den Kirchengemeinden sowie alle Ehrenamtliche vom Platz der Kirchen sind herzlich eingeladen, diese Vision mitzugestalten.

Herzliche Einladung zur Pilgerfahrt nach Altötting

Sa., 07.12.2024

Geistliche Begleitung: Diakon Martin Ogger

Anmeldung bei:

Leni Geier, Tel. 07522 21349

Preis: 35€ pro Person (wird im Bus kassiert)

Sitzung Gesamtkirchengemeinderat

Am Mittwoch, 4. Dezember, 19.30 Uhr findet die nächste teilweise öffentliche Haushalts-Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates im Gemeindesaal St. Martin, Wangen, statt.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ | Sach 9,9a

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 28.11.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Seniorentanz“

17.00 Uhr Wittwaiskirche „Jungschar“

19.00 Uhr Wittwaiskirche Bibelkurs

Freitag, 29.11.

10.00 Uhr Haus der Pflege St. Gebhard Amtzell Gottesdienst

14.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Probe Jugendkrippenspiel

15.30 Uhr Wittwaiskirche Probe Krippenspiel

19.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus

Ideenwerkstatt „Sommerkirche“

Sonntag, 01.12. - 1. Advent

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl.
Musikalisch gestaltet durch den Projektchor (Dr. Jooß)

10.00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl.
Musikalisch gestaltet durch das Pustetrio.
Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchencafé!
(Verdeil)

10.00 Uhr Fachkliniken Gottesdienst (Müller)

11.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus

Start der Proben für das Krippenspiel

Dienstag, 03.12.

09.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

18.00 Uhr Wittwaiskirche Adventsandacht

Mittwoch, 04.12.

09.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökumenisches Café Mittwoch

14.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus KONFI-Treff

Donnerstag, 05.12.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Seniorentanz“

14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag

„ Adventliches mit Pfarrerin Verdeil“

17.00 Uhr Wittwaiskirche „Jungschar“

Freitag, 06.12.

10.00 Uhr Haus der Pflege St. Gebhard Amtzell Gottesdienst

15.30 Uhr Wittwaiskirche Probe Krippenspiel

Samstag, 07.12.

15.30 Uhr Stadtkirche „Adventsmärktele“

Sonntag, 08.11. - 2. Advent

10.00 Uhr Wittwaiskirche Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche Noah.

Im Anschluss Kirchencafé. (Dr. Jooß)

09.30 Uhr Kapelle OSK Gottesdienst (Verdeil)

10.00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst (Barlösius)

11.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus

Probe Krippenspiel

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 16 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Instagram.

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß

Bahnhofplatz 6

88239 Wangen

Telefon: 07522 2324

elisabeth.jooss@elkw.de

Pfarrerin Franziska Müller

Telefon: 07522 / 797 1414

franziska.mueller@elkw.de

**Evang. Pfarramt Amtzell**

Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22
88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571
gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo. - Fr. 8.30 - 11.30 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324,
gemeindebuero.wangen@elkw.de
Instagram: evkirche_wangen

**Andachten und mehr im Advent**

Alle, die Lust auf einen „spürbaren“ Advent haben, sind an den **drei Dienstagen** im **Dezember, 3.12., 10.12., 17.12. jeweils ab 18 Uhr** in zu einer Stunde gemeinsamer Adventserfahrung jenseits des Trubels in die **Wittwaiskirche** eingeladen. Wunderkerzen, Lebkuchenrezepte und Wunschboxen werden zu Wegweisern für Adventserfahrungen, die uns eintauchen lassen in das, wofür der Advent stehen kann - wenn wir uns darauf einlassen. Im Mittelpunkt der Abende steht die Begegnung mit Gott und den Menschen, in einem kreativen Impuls, dem Gespräch miteinander, und dem - auch kulinarischen- Genießen.

Adventsmärkte rund um die Stadtkirche

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein zum **Adventsmärkte**

Rund um die Stadtkirche
Samstag, 7. Dezember 2024
15.30 - 17.00 Uhr

Glühwein, Punsch, weihnachtliche Leckereien und Selbstgemachtes

**WAS SONST NOCH INTERESSIERT****Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo)**

Mit Karte oder Smartphone im Bus bezahlen: Testbetrieb zwischen Friedrichshafen und Kressbronn beginnt

Die Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), eines der Verkehrsunternehmen im bodo-Verbund, erprobt auf der Buslinie 7587 Friedrichshafen - Eriskirch - Langenargen - Kressbronn ab Montag, 25. November, etwa sechs Wochen lang das Bezahlen mit Debitkarten, Kreditkarten, Apple Pay und Google Pay - zusätzlich zur herkömmlichen Bezahlungsmöglichkeit mit Bargeld.

„Kurz gesagt: In dem Moment, wo man bisher dem Busfahrer Münzen oder Scheine gegeben hat, kann man künftig auch die Karte oder das Smartphone zücken“, erklärt Projektleiterin Jessica Matt. „Auf der Strecke Friedrichshafen - Kressbronn sind die Fahrgäste nun eingeladen, das auszuprobieren. Einfach beim Ticketkauf um Kartenzahlung bitten, dann die Karte oder das Mobiltelefon an den Sensor halten. Man bekommt anschließend, wie gewohnt, den Fahrschein und zusätzlich einen Buchungsbeleg.“

Während der Testphase sollte man jedoch sicherheitshalber noch das gewohnte Kleingeld dabei haben, sagt Jessica Matt. „Denn die Kartenzahlung funktioniert nur mit einem stabilen Mobilfunknetz. Davon sind wir abhängig und damit haben wir noch keine Erfahrungen über einen längeren Zeitraum.“

Wichtig auch: Beim Bezahlen mit Debitkarte, Kreditkarte oder Smartphone erhält man keinen 30-Prozent-Preisnachlass auf Einzelfahrten, wie man ihn von der bodo-eCard her kennt. Denn die eCard, die beim Ein- und Aussteigen an ein Lesegerät gehalten wird, funktioniert wie eine Guthabekarte mit nachträglicher Preisberechnung und ist somit ein völlig anderes System. Was jetzt zwischen Friedrichshafen und Kressbronn in den Testbetrieb geht, ist hingegen eine neue, digitale Möglichkeit, beim Busfahrer ein Ticket zu kaufen.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Der Ortsverband VdK informiert:

Einheit statt Spaltung:**VdK-Landesverband fordert Solidarität bei Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung**

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. wird sich geschlossen für ein einheitliches solidarisches Sozialversicherungssystem einsetzen. Das hat der Landesverbandstag 2024 aus 180 Delegierten einstimmig beschlossen. Damit sind die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt: Der VdK-Landesverband fordert eine Bürgerversicherung für Rente, Pflege und Gesundheit.

„Wir brauchen endlich eine Renten-, Pflege- und Krankenversicherung, in die alle Menschen solidarisch einzahlen“, sagte Landesvorsitzender Hotz auf der feierlichen Abschlussveranstaltung des Landesverbandstags und forderte die Landes- und die Bundespolitiker auf, sich endlich für mehr Solidarität einzusetzen. „Gerade die Besserverdienenden in unserem Land zahlen nicht in das gesetzliche Sozialversicherungssystem ein“, sagte Hotz. Es sei zutiefst enttäuschend, dass in der Finanznot der Kassen die einzig angebotene Lösung immer nur die Erhöhung der Beiträge der gesetzlich Versicherten sei. „Wir werden unseren Sozialstaat verteidigen, indem wir die Menschen über die tatsächlichen Verhältnisse und Fakten informieren und zeigen, welche solidarischen Lösungen möglich sind“, kündigte Hotz das Programm der nächsten vier Jahre an. „Solidarität ist unverhandelbar!“

Hotz (68) war zuvor auf dem Landesverbandstag in Stuttgart mit großer Mehrheit als VdK-Landesvorsitzender für die nächsten vier Jahre wiedergewählt worden. Den Landesvorsitz hatte er 2020 von seinem Vorgänger Roland Sing übernommen. Von 1997 bis 2020 war Hotz Landesgeschäftsführer des VdK. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. ist mit über 270.000 Mitgliedern der größte Sozialverband im Land.

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg:**Ausbildungsmarktbilanz 2024**

Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wird auf Ausbildung gesetzt. Trotz der schwierigeren Rahmenbedingungen hatten Ausbildungssuchende im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg im Berufsberatungsjahr 2023/2024, das zum 30. September endete, erneut beste Chancen die passende Stelle zu finden.

„Auch wenn die Zahl der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Ausbildungsstellen zurückgegangen ist, blieb die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe am Bodensee und in Oberschwaben unterm Strich hoch. Das bedeutet, dass die Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten angesichts des demografischen Wandels auf Fachkräftenachwuchs aus den eigenen Reihen setzen“, fasst Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg zusammen.

„Erfreulich ist, dass sich im dritten Jahr in Folge wieder mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung interessiert haben.“

sagt Mathias Auch und ergänzt mit Blick auf die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt: „Eine abgeschlossene Ausbildung ist die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit.“ Rein rechnerisch kamen auf jeden gemeldeten Bewerber 1,7 Ausbildungsstellen, der Ausbildungsmarkt blieb also ein Bewerbermarkt. Neben dem rechnerischen Ungleichgewicht spielten Passungsprobleme eine Rolle. Das kann regionale, qualifikatorische oder sprachliche Gründe haben. Im Ergebnis blieb fast jede fünfte Ausbildungsstelle unbesetzt.

Ausbildungsstellen

Für das abgeschlossene Ausbildungsjahr 2023/24 wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg insgesamt 5.271 Ausbildungsstellen gemeldet, das waren 454 oder 7,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die Top Ten der gemeldeten Ausbildungsstellen führen die Kaufleute im Einzelhandel (532), gefolgt von den Verkäuferinnen und Verkäufern (314), den zahnmedizinischen Fachangestellten (222), den Kaufleuten Büromanagement (168) und medizinischen Fachangestellten (161) an. 1.014 Ausbildungsstellen waren zum 30. September 2024 noch unbesetzt. Die meisten freien Ausbildungsstellen gab und gibt es noch als Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech., Handelsfachwirt/in und Maurer/in.

Bewerberseite

Im zurückliegenden Berufsberatungsjahr, also von Oktober 2023 bis September 2024, nahmen 3.078 Bewerberinnen und Bewerber die Unterstützung der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg bei der Ausbildungsplatzsuche in Anspruch. Das waren 149 oder 5,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein sehr deutlicher Anstieg um 104 oder 17,2 Prozent war dabei bei den Bewerbern mit ausländischem Pass zu verzeichnen. Die Zahl der Ausbildungsplatzsuchenden mit deutscher Staatsangehörigkeit hat sich um 45 bzw. 1,9 Prozent erhöht.

1.692 oder 55 Prozent aller gemeldeten Bewerber entschieden sich für eine Berufsausbildung. Für einen weiteren Schulbesuch ein Praktikum oder Studium entschieden sich 15,7 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die im Anschluss an die Schulzeit eine Beschäftigung aufnahmen, lag bei 6,3 Prozent. 2,5 Prozent der Bewerber engagieren sich in gemeinnützigen bzw. sozialen Diensten. 11,7 Prozent der Bewerber haben keine Angaben zu ihrem Verbleib gemacht. 129 Bewerber galten zum Stichtag als unversorgt, also ohne Ausbildungsstelle oder Alternative. Das waren 18 mehr als vor einem Jahr.

Ausbildungsmarkt in der Verlängerung

Es gibt Betriebe, die auch jetzt noch für das bereits begonnene Ausbildungsjahr einstellen. „Die gute Nachricht für alle, die jetzt noch oder wieder auf der Suche nach einer Lehrstelle im bereits begonnenen Ausbildungsjahr sind: Der Zug ist noch nicht abgefahren. Die Chancen, noch bis ins neue Jahr hinein einen Ausbildungsplatz zu finden sind gut und ein Einstieg in vielen Bereichen noch möglich“, ermuntert Mathias Auch. Wer dabei Unterstützung sucht, sollte keine Zeit verstreichen lassen und Kontakt zur Berufsberatung aufnehmen.

Kurzfristige Beratungstermine können unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/konstanz-ravensburg/berufsberatung> oder der kostenfreien Servicrufnummer 0800 4 5555 00 vereinbart werden.

Verbesserte Förderung

Wenn sich die Lehrstelle nicht am Wohnort eines Azubis befindet, gibt es neuerdings die Möglichkeit einen Mobilitätzuschuss von der Agentur für Arbeit zu bekommen. Wenn während der Ausbildung mal nicht alles nach Plan läuft oder Betriebe sich dazu entscheiden, Ausbildungssuchenden eine Chance

zu ermöglichen, die zunächst noch nicht alle Kriterien erfüllen, bietet die Arbeitsagentur für Auszubildende und Betriebe eine Reihe an Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten. Ein bewährtes Unterstützungsangebot ist die „Assistierte Ausbildung“ (AsA). Sie bietet für Azubis eine intensive Betreuung und persönliche Begleitung während der Ausbildung. Sie ermöglicht unterstütztes Lernen in kleinen Gruppen durch erfahrene Dozenten. So können sich die Noten oder Sprachkenntnisse verbessern und dem Abschluss der Berufsausbildung steht nichts mehr im Wege. Ziel der Assistierte Ausbildung ist, die Hürden zu beseitigen, sodass sich die Jugendlichen voll auf die Ausbildung konzentrieren können. Die Hürden können sowohl im beruflichen wie im privaten Bereich liegen. Die Kosten für die Assistierte Ausbildung übernimmt komplett die Agentur für Arbeit. Beratung für Arbeitgeber bietet der Arbeitgeberservice unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20.

Haben Sie Ihre
Weihnachtsanzeige
schon gebucht?
einfach online buchen unter
[www.duv-wagner.de/
weihnachtsanzeige](http://www.duv-wagner.de/weihnachtsanzeige)

Lassen Sie sich inspirieren:

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Deuchelried
Telefon (075 22) 2 10 59, Telefax (0 75 22) 36 28

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 8222-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag
Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 36,00 Euro, digital 24,00 Euro



**Blutspenden =
Leben retten**



© Shutterstock/wavebreakmedia

Infos und Termine unter www.blutspende.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

NEU ab 2025

**Ihr Amtsblatt
in Ravensburg**

- Erscheinungstag:
Samstag
- Auflage: 24.000 Exemplare
- mm-Preis: ab 1,50 €
- in Kombination buchbar



Rufen Sie uns gleich an:
07154 8222-70

Oder senden Sie uns eine
E-Mail an:
anzeigen@duv-wagner.de

Wir beraten Sie gerne!

WAGNER Druck + Verlag Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Weihnachtsgrüße

Vielen Dank für Ihre Treue!
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage &
einen guten Start ins neue Jahr!

145,00 €
Größe: 90 x 125 mm

19

© dw

Wir wünschen
wunderschöne
Weihnachten!

106,00 €
Größe: 90 x 90 mm

5

© dw



warema

AB SOFORT

10% AUF ALLE WAREMA-KASSETTENMARKISEN

trilago gmbh
Im Leimen 16
88069 Tettngang-Tannau
Tel. 07542 93141-0

späth by trilago
Berblingerstr. 22
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542 4410

www.trilago.de

besuchen Sie unsere Ausstellung in
Tettngang-Tannau

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien

PflegeHilfe 

Leben neu organisiert

Individuelle Betreuung und Pflege zu Hause



 Stundenweise Haushaltshilfe

 24 Stunden Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - Werktags 8 bis 20 Uhr
kontakt@pflegehilfe.plus www.pflegehilfe.plus

Machen Sie Schlagzeilen!

Auf dem schnellen Weg Ihre private Kleinanzeige buchen?

www.duv-wagner.de/privat
Mit wenigen Klicks schnell erledigt.
Probieren Sie es aus!

 Druck + Verlag
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Werben mit Erfolg

VERANSTALTUNGEN

13. DEZEMBER 2024 | 17 BIS 19 UHR
KONZERTHAUS RAVENSBURG | EINTRITT FREI

SCHOCKENHOFF LECTURE



„Am 10. Todestag von Dr. Andreas Schockenhoff wollen meine Ehrengäste der Frage nachgehen, wie es um die Zukunft Europas und die Stabilität der Demokratie in Deutschland bestellt ist.“



Axel Müller, MdB
Initiator und Veranstalter




PROF. DR. STEPHAN HARBARTH
Präsident des Bundesverfassungsgerichts

DR. IRINA SCHERBAKOWA
Gründerin von Memorial – Friedensnobelpreis 2022

Fotos: v.l.n.re. © Tobias Kecht, © Bundesverfassungsgericht | lenz.fotodesign, Karlsruhe; © Espen Eichhöfer/Zukunft MEMORIAL

ANMELDUNG BIS 3. DEZEMBER AUSSCHLIESSLICH ONLINE AUF WWW.SCHOCKENHOFF-LECTURE.DE